

Koalitionsvertrag: Tibber begrüßt Ankündigung eines beschleunigten Smart-Meter-Rollouts – jetzt müssen Taten folgen

- Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung kündigt Beschleunigung beim Ausbau der erneuerbaren Energien sowie digitalen Infrastrukturen an
- Der digitale Ökostromlieferant Tibber begrüßt vor allem den geplanten Rollout von Smart Metern als Basis für die weitere Flexibilisierung des Strommarkts
- Leider lässt der Koalitionsvertrag aber konkrete Ziele vermissen

Berlin, 24. November 2021. Der digitale Ökostromanbieter Tibber begrüßt das klare Bekenntnis der kommenden Bundesregierung, den Rollout intelligenter Messsysteme zu beschleunigen. „Der Koalitionsvertrag der Ampel-Koalition verspricht beim Rollout der Smart Meter endlich Geschwindigkeit“, sagt Tibber-Deutschlandchefin Marion Nöldgen. „80 Prozent des Bruttostrombedarfs sollen bis 2030 aus grünen Energiequellen stammen. Das ist ein wichtiges Ziel mit konkreten Maßnahmen und Zeitplan. Welche Infrastruktur diese Zunahme an schwankender Produktion auffangen soll, wird leider nicht konkret erklärt. Der flächendeckende Rollout von Smart Metern wäre eine Antwort darauf – und so würden auch private Haushalte von den Vorteilen der Energiewende profitieren“, so Nöldgen.

Im am heutigen Mittwoch veröffentlichten Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP heißt es: „Den Rollout intelligenter Messsysteme als Voraussetzung für Smart Grids werden wir unter Gewährleistung des Datenschutzes und der IT-Sicherheit erheblich beschleunigen.“ Insbesondere mit der stark steigenden Verbreitung von E-Autos in Deutschland gewinnt das Thema flexibler Tarife deutlich an Bedeutung. Wenn Smart Meter finanzielle Anreize geben, beispielsweise E-Autos dann zu laden, wenn dank viel Sonne oder Wind viel Strom im Netz ist, tragen Verbraucher und Verbraucherinnen aktiv zur Stabilität der Netze bei.

Neben der Vorstellung eines Instrumentenmixes zur Förderung des massiven Ausbaus der erneuerbaren Energien möchte das neu geschaffene Klima- und Wirtschaftsministerium unter der Leitung der Grünen außerdem den Kohleausstieg idealerweise bis 2030 umsetzen.

Die Zielformulierungen bleiben an vielen Stellen unkonkret. Dennoch zeigt sich in dem neuen Koalitionsvertrag, dass ein stärkerer Fokus auf der Förderung der Energiewende liegt. Die Parteien versprechen potenzielle Hemmnisse aus dem Weg zu räumen, sowie Planungs- und Genehmigungsverfahren zu beschleunigen.

Über Tibber

Tibber ist das erste vollständig digitale Energieunternehmen der Welt. Es ersetzt dabei traditionelle Stromlieferanten und versorgt Haushalte ohne Umwege mit Strom aus erneuerbaren Quellen basierend auf dem Börsenstrompreis der europäischen Strombörse EEX (plus Steuern und Abgaben). Tibber möchte den Energieverbrauch seiner Kunden senken. Konsequenterweise verdient



Tibber daher an deren Stromkonsum keinen Cent. Stattdessen bietet Tibber mit seiner App die Transparenz und Werkzeuge, mit denen die Nutzer ihren eigenen (natürlich grünen) Stromverbrauch senken können. Einen nachhaltigen Lebensstil für alle Haushalte einfach und günstig zu machen, ist das erklärte Ziel. In Deutschland will Tibber die Digitalisierung der Strombranche vorantreiben, um allen Menschen die Möglichkeiten zu geben, von der Energiewende zu profitieren. Weitere Informationen unter: <https://tibber.com/de>